



Dietmar Deibele

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd" von Dietmar Deibele:

[www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)



Trebbichau an der Fuhne, 2011-10-27

per Fax am: 27.10.2011

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdete, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht.

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

### Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)

Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de)

## 30. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,  
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,  
sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

**Papst Benedikt XVI.** sagte am 25.09.2011 im Konzerthaus in Freiburg (Deutschland):



von [www.vatican.va](http://www.vatican.va)

Deutlichste  
Worte.

„Offensein für die Anliegen der Welt heißt demnach für die entweltlichte Kirche, die Herrschaft der **Liebe Gottes nach dem Evangelium durch Wort und Tat hier und heute zu bezeugen, ... . Leben wir** als einzelne und als Gemeinschaft der Kirche **die Einfachheit einer großen Liebe**, die auf der Welt das Einfachste und das Schwerste zugleich ist, weil es nicht mehr und nicht weniger verlangt, als **sich selbst zu verschenken.**“

Am 24.09.2011 sagte **Papst Benedikt XVI.** in Freiburg (Deutschland):

„Schwieriger wird es aber mit einem eher verborgenen **Schlechtsein, ...**, und **das ist die Trägheit, die Schwerfälligkeit, das Gute zu wollen und zu tun.** Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: **Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.**“

D.h., **kein verstecken** hinter **nur** schönen Worten, Lächeln, Feiern, Ämtern und Gewändern.

**Was werden  
Sie tun ?**

**Bitte seien Sie keine  
„lauen Christen“.**

**Bitte** leben Sie die Werte Christi und Ihre eigenen Worte auch in der Tat. Wo kann ich im Bistum Magdeburg mitwirken? Ich **bitten** um ein Gespräch mit Ihnen.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im **Mühen** um **Übereinstimmung von WORT und TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23; [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de), **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?")

Dietmar Deibele

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim,  
war im Kirchenvorstand, Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

### Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

**Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

### Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

#### Hilferuf

» offener Brief «

#### Aufruf zur Umkehr

### „rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?



Vertreter der  
Amtskirche  
© copyright  
Dietmar Deibele

„Vom Vertrauen beim Beten“ (Matthäus 7,8-10):

„**Denn wer bittet, der empfängt**; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

„Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen

**Stein** gibt, wenn er um Brot bittet,

10 oder eine **Schlange**, wenn er um einen Fisch bittet?“